

Abs.: BUND-Glinde, c/o Jochen Bloch

Architektur + Stadtplanung

hamburg@archi- stadt.de

Landesverband
Schleswig-Holstein

Bearbeiter
Jochen Bloch
Uferstr.24,
22113 Oststeinbek

Email:
Jochenbloch91@gmail.com
Fon 040-7132550

Glinde, den 17.09.2023

Stellungnahme: GLINDE / BPL Nr.36,1.Änderung und Ergänzung
Mühlenstraße-Südwest

Sehr geehrte Damen und Herren,
der BUND bedankt sich für die Übersendung der Unterlagen und nimmt wie folgt
Stellung:

Generell begrüßen wir eine Innenverdichtung des Ortes, zumal Wohnungen, speziell
auch Sozialwohnungen, dringend nötig sind.

Allerdings bitten wir folgendes zu berücksichtigen:

Es geht nicht nur, wie im Bpl. S.4 beschrieben, um den Erhalt des ortsprägenden
Baumbestandes im Kreuzungsbereich der Mühlenstr./Möllner Landstr., sondern auch
um den Erhalt des zusammenhängenden Gehölzbestandes südwestlich der Möllner
Landstr.

Wir haben schon einen wesentlichen Teil der Grünfläche im Innengebiet durch die
Bebauung des alten Gleisdreiecks verloren. Jetzt 500 Meter weiter einen weiteren
Teil des Grünbestandes zu vernichten, empfinden wir als nicht sinnvoll
zumal das gesamte Gebiet ja zubetoniert wird. Auch wenn vorgesehen ist, dass
mehr Bäume nachgepflanzt werden, ist allgemein bekannt, dass junge Bäume keine
angemessene Ersatzlösung für etablierte, große Bäume darstellen.. Außerdem wird
sich u.a. bei der Vernichtung selbst eines solchen „kleineren“ Gehölzbestandes das
Luftklima in dieser Gegend verändern.

Wenn wir das Ensemble nicht komprimieren können oder wollen, bleibt nur noch der
Vorschlag des BPL Seite 11: „Jedoch soll (muss) mit der Festsetzung zur Begrünung
von Dachflächen sowie den nicht überbauten Flächen von Tiefgaragen neben der
Funktion der Regenrückhaltung, ein Beitrag zur ökologischen Vielfalt des insgesamt
hoch versiegelten Bereiches geleistet werden.“

Mit freundlichen Grüßen,
JOCHEN BLOCH